



Amtsrichterverband

Am Dill 164

48163 Münster

vorstand@amtsrichterverband.de

13.01.2010

Amtsrichterverband, Am Dill 164, 48163 Münster

An den
CDU-Landesverband Nordrhein-Westfalen
Wasserstraße 6

40213 Düsseldorf

Wahlprüfsteine

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mai sind wieder Landtagswahlen. Deswegen wollen wir Ihnen wie auch den anderen großen Parteien einige Fragen zur Justizpolitik stellen:

1. Was ist Ihr vorrangiges rechtspolitisches Ziel auf Landesebene?
2. Nach dem Personalbedarfsberechnungssystem „PEBB§Y“ sind die Richter an den ordentlichen Gerichten in Nordrhein-Westfalen, vor allem an den Amtsgerichten, seit Jahren überlastet. Was wollen Sie unternehmen, um die Überlastung abzubauen? Wie wollen Sie eine ausreichende Ausstattung der Amtsgerichte mit Richtern sicherstellen?
3. Wie beurteilen Sie die Stellung der Amtsgerichte? Teilen Sie die Auffassung, dass die Richter an den Amtsgerichten so viel Zeit zur Verfügung haben müssen, dass sie mit derselben Sorgfalt die Fälle bearbeiten können wie die Richter an den Land- und Oberlandesgerichten? Wie wollen Sie das gewährleisten?
4. Nach einer Entscheidung des dritten Strafsenats des OLG Hamm wird eine richterliche Bereitschaft „rund um die Uhr“ diskutiert. Was halten Sie davon? Steht der rechtsstaatliche Nutzen in einem vernünftigen Verhältnis zum wirtschaftlichen Aufwand? Wie soll der 24-Stunden-Dienst ggf. ausgestaltet, wie soll er finanziert werden? Ist ein Freizeitausgleich (zusätzlicher Urlaub) oder

Verband zur Förderung der Rechtspflege und der Unabhängigkeit von Richtern am Amtsgericht e. V.

Vorstand: Johannes Kirchhoff (Vorsitzender), Martin Klein (stellvertretender Vorsitzender), Christoph Schaust, Dietmar Wirsik

Geschäftsstelle: Am Dill 164, 48163 Münster

Internet: www.amtsrichterverband.de

E-Mail: vorstand@amtsrichterverband.de

Bankverbindung: Badische Beamtenbank Karlsruhe, BLZ 66090800, Konto. Nr. 5366283

ein Nachzuschlag für die betroffenen Richter geplant? Wollen Sie sich bei den Haushaltsberatungen für eine entsprechende Vergrößerung des Justizetats einsetzen?

5. Die Besoldung der Richter ist inzwischen Ländersache. Das Richtergehalt in Deutschland ist je nach Bundesland unterschiedlich hoch und deutlich niedriger als in den meisten anderen europäischen Staaten. Beabsichtigen Sie, das zu ändern? Oder planen Sie weitere Einsparungen (z. B. eine weitere Kürzung oder Abschaffung des Weihnachtsgeldes)? Meinen Sie, dass sich die stärkere Belastung der Richter an den Amtsgerichten auch im Gehalt niederschlagen sollte?
6. An den Amtsgerichten gibt es deutlich weniger richterliche Beförderungsstellen als an den Land- und Oberlandesgerichten. Wollen Sie daran etwas ändern?
7. Was halten Sie von der Idee, alle Richter unabhängig von ihrer Funktion gleich zu bezahlen?
8. Die ohnehin kaum vorhandene Mitbestimmung der Richter ist durch die Änderung des Personalvertretungsgesetzes, das nach dem Landesrichtergesetz für Richter entsprechend gilt, weiter eingeschränkt worden. Finden Sie das richtig oder wollen Sie die Mitbestimmung erweitern? Was sind ggf. Ihre konkreten Pläne? Werden Sie sich für ein Landesrichtergesetz mit einer eigenständigen Regelung der Mitbestimmung für Richter einsetzen?
9. Was halten Sie von einer Selbstverwaltung der Justiz? Wie sieht ggf. Ihr Modell für eine Selbstverwaltung aus? Befürworten Sie eine Selbstverwaltung der Gerichte durch von den Richtern gewählte Präsidien? Was halten Sie von einer Besetzung der Richterstellen durch einen Richterwahlausschuss, der aus vom Parlament und von den Richtern gewählten Mitgliedern besteht?
10. Ausgaben für Prozess- und Verfahrenskostenhilfe belasten den Justizhaushalt erheblich. Ein großer Teil der familiengerichtlichen Verfahren wird vom Staat bezahlt. Wollen Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, das zu verändern? Was halten Sie von einer Selbstbeteiligung, sei es durch eine einmalige Zahlung entsprechend der Praxisgebühr oder in Form einer monatlichen Mindestrate?

Ihre Antwort, die wir mit Interesse erwarten, wollen wir unseren Mitgliedern und interessierten Richtern zugänglich machen, um ihnen eine Entscheidungsgrundlage für ihre Wahlentscheidung zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kirchhoff, Vorsitzender